

MITTWOCH, 18. AUGUST 2021

ZWEIBRÜCKER ZEITUNG

ZWEIBRÜCKEN

Tim Bendzko brachte mit Auftritt die Strandkörbe zum Wackeln. Seite 8

WINTER

Der tradi- erlebte ei

MIT ZWEIBRÜCKEN-LAND, THALEISCHWEILER-WALLHALBEN, BRUCHMÜHLBACH-MIESAU, OBERES GLANTZ

Tausende Pferdestärken

Am Samstag startet auf dem Flugplatz-Gelände zum zweiten Mal die Veranstaltung „Mythos Sportwagen“.

VON NORBERT SCHWARZ

ZWEIBRÜCKEN Mythos Renn- und Sportwagen lockt erneut. Flugplatz-Landesbahn samt Zuwegungen sind diesmal Rennpiste für Rennboliden aus der Vergangenheit und Gegenwart. 70 Renn- und Sportfahrzeuge können beim Rundkurs bestaunt werden. Ehemalige Formel 1-Fahrzeuge sind mit ihrem Motorengedröhn Höhepunkte in der bunten Serienschau. Der Motorenklang ist ebenso echt wie die Boliden, die über den ausgeflaggen Rundkurs im wahrsten Wortsinn donnern.

Wie letztes Jahr ist auch kommenden Samstag, 21. August, Wolfgang Fousek mit seinem Sportmanagementteam „Mythos Renn- und Sportwagen“ aus Ruhpolding auf dem Zweibrücker Triwo-Flugplatz aktiv. Die gute Zusammenarbeit mit dem Flugplatzbetreiber bahnte sich vor Jahren bereits in München an und Fousek freut sich zusammen mit seinem Team und insbesondere den vielen Fahrern, erneut den Renn- und Sportwagenbegeisterten aus der Region und ganz Südwestdeutschland nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr ein weiteres Highlight auf dem Flugplatz bieten zu können.

Das Programm bei den Renn- und Sportwagen aus vergangenen Tagen und Gegenwart ist jedenfalls mit vielen Höhepunkten regelrecht gespickt. So fährt beispielsweise das Porsche Team Mannheim mit seinem Team 75 von Sports Cup vor, hat im großen Transportergepäck vier Cup-Fahrzeuge neben Oldtimern dabei. Vertreten zudem das ortsansässige Mercedes-Autohaus Reinhard. Aus der Rennschmiede „AMG“ werden die Renner beim Rundendreihen ebenso zu bewundern sein wie frühere Fahrzeuge mit dem legendären Stern, die bei den Deutschen Tourenwagenmeisterschaften um Punkte gekämpft haben.

Stichwort Vergangenheit, für die vielen Rallyefreunde aus der Region wird einmal mehr beim Anblick des Audi Quattro S1 das Herz höher schlagen. In gelb-weißer „Kriegsbemalung“ mit großem Heckflügel. Nur 220 Fahrzeuge wurden in den Jahren 1984/1985 gebaut. Erstmals mischte ein Allradantrieb die Rallyeszene mit der Fahrerlegende Walter Röhrl auf.

Doch damit nicht genug, zwei viel fotografierte Rennboliden werden die beiden Formel 1-Fahrzeuge sein, die der Veranstalter für den Mythos-tag in die Stadt der Rosen und Rosse

beordert hat. Das eine Formelfahrzeug wird ein March aus der englischen Fahrzeugschmiede sein. Dazu ein Formel 1 Rennwagen des ATS-Rennstalls, der in Bad Dürkheim seinen Firmensitz hatte und eigentlich Leichtmetallfelgen hergestellt hatte. Rennfahrerlegende Jochen Mass zählte unter anderen zu den Piloten der gelbschwarzen Boliden von Günter Schmid.

Auf Spezialtransporten werden ein Dutzend Rennboliden auf den Zweibrücker Flugplatz befördert, die in der Vergangenheit beim Aufleuchten der Startlampen zur amerikanischen Nascar-Serie auf die Rennstrecke geschickt wurden. Sie werden in einer eigenen Rennserie für 25 Minuten den Zweibrücker Rennkurs auf dem Flugplatz nehmen und versuchen, die beste Tageszeit zu erreichen. Natürlich fehlen Autos die im knalligen Rot und mit dem schwarzen springenden Pferd als Emblem nicht. Ferrari-Sport- und Rennwagen gibt es ebenso zu bestaunen wie solche aus der bayerischen Edelschmiede von BMW.

Doch nicht allein auf dem Rennkurs des Flugplatzes ist großes Treiben angesagt. Die Besucher bekommen zudem beim Tagesbesuch viel geboten. Wer mal den Rausch der



Kommenden Samstag wird der Mythos Renn- und Sportwagen wieder viele auf dem Zweibrücker Flugplatz packen wie im letzten Jahr. FOTO: NORBERT SCHWARZ

Geschwindigkeit mit echtem Motorengedröhn erleben will, kann sich ein Billett für die Mitfahrt in einem „Renntaxi“ lösen. Das Taxi wird von einem erfahrenen Piloten gesteuert, dem dafür ein Porsche GT3 RS zur Verfügung steht. Aus der Luft kann das bunte Treiben auf dem Zweibrücker Flugplatz gleichfalls beobachtet werden. Heliseven bietet Rundflüge an. Wer es zunächst „ge-

mütlicher“ angehen will, kann sich beim Renn-Simulator in die Szene einarbeiten. Den drei Gruppen von Renn- und Sportwagen die jeweils 25 Minuten ihre Runden drehen, folgen die Zweiräder und Schräglagenspezialisten aus Vergangenheit und Gegenwart. Am Samstagabend sorgt gegen 18 Uhr dann die Band „Changes Live“ für einen musikalischen Ausklang.